



Mit Solidarität zu mehr sozialer Gerechtigkeit

Zentrale Forderungen der Volkssolidarität zur Bundestagswahl

Die Volkssolidarität ist ein starker Sozial- und Wohlfahrtsverband mit rund 140.000 Mitgliedern und etwa 19.000 Beschäftigten. Als deren Sprachrohr erheben wir unsere Stimme für mehr soziale Gerechtigkeit und gegen die zunehmende Spaltung der Gesellschaft. Die Volkssolidarität versteht sich als Gemeinschaft von Menschen für Menschen aller Generationen, unabhängig von ihrer Herkunft sowie ihrer nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Der Verband bekennt

sich zu Frieden, Solidarität, Antifaschismus, Humanismus und Demokratie, die seine grundlegenden Werte darstellen.

Die Volkssolidarität bringt sich mit ihren Positionen unter dem Titel „Mit Solidarität zu mehr sozialer Gerechtigkeit“ in die politische und gesellschaftliche Debatte vor der Bundestagswahl am 26. September 2021 ein. Sie hat darin ihre Vorstellungen für die Politik der kommenden Legislaturperiode formuliert.

Unsere Forderungen



Reichtum verteilen und Sozialstaat stärken



Demokratie stärken – Beteiligung fördern



In Würde altern – für eine Rente, die den Lebensstandard sichert



Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West



Menschenwürdige Grundsicherung und existenzsichernde Arbeit



Daseinsvorsorge für Kinder, Jugendliche und Familien flächendeckend sichern



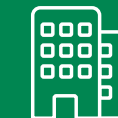
Gesundheit und Pflege solidarisch sichern



Tarifvertrag in der Altenpflege



Kindergrundsicherung als Grundpfeiler von Armutsprävention



Einführung einer neuen Wohnungsgemeinnützigkeit

Weitere Informationen finden Sie auch in unseren Sozialpolitischen Positionen:

[↓ DOWNLOAD](#)